

Solaprix 2009 Preisverleihung

Wallierhof, 30. August 2009

Grusswort von Regierungsrätin Esther Gassler, Vorsteherin Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Solothurn

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich, dass ich bereits das vierte Mal den Solaprix überreichen darf. Letztes Jahr hatte mich bekanntlich mein Kollege Christian Wanner vertreten.

Seit meiner Wahl zur Regierungsrätin vor etwas mehr als vier Jahren stehe ich in engem Kontakt zur Solothurner Landwirtschaft. Immer wieder hatte ich die Gelegenheit, engagierte Bauernfamilien kennen zu lernen. Es beeindruckt mich, wie viel Energie und Durchhaltewille für die Realisierung von neuen Projekten aufgebracht wird. Verbesserungen und Lösungen fallen niemandem in den Schoss. Sie müssen aktiv gesucht werden. Eine konsequente Ausrichtung auf die persönlichen und betrieblichen Ziele ist entscheidend, um voranzukommen. Meistens gilt es, einige Hindernisse zu überwinden. Manchmal können auch kantonale Stellen Hürden sein. Im Einflussbereich des Volkswirtschaftsdepartements sind wir bestrebt innovative Betriebe zu unterstützen.

Was soll mit dem Innovationspreis Solothurner Landwirtschaft erreicht werden? Innovative Bäuerinnen und Bauern sollen motiviert werden, Projekte zu realisieren. Gute Ideen sollen bekannt gemacht werden.

Die Kommunikation der Landwirtschaft zu den Konsumentinnen und Konsumenten soll vertieft und gepflegt werden. Prämiert werden innovative Ideen, Verbesserungen des Betriebes, Neues, Unbekanntes. Es versteht sich von selbst, dass alles praxistauglich, wirtschaftlich und umweltverträglich sein muss.

Der siebenköpfigen Jury obliegt es, die eingereichten Arbeiten zu prüfen. Diese anspruchsvolle Arbeit wird unter der Leitung von Frau Annemarie Studinger, der Präsidentin der Ehemaligen des Wallierhofs mit grosser Sorgfalt erledigt. Ihr und allen Mitgliedern danken wir für die grosse und verantwortungsvolle Aufgabe. Es ist nicht ganz einfach, aus den vielen guten Projekten die Besten zu finden.

Dieses Jahr hat die Jury sechs Projekte geprüft. Wichtig ist, dass die Projekte die Voraussetzungen für eine Nomination erfüllen. Der Bezug zur Landwirtschaft und zum Kanton Solothurn ist wichtig. An dieser Stelle möchte ich allen, die ein Projekt eingereicht haben, ganz herzlich gratulieren und danken. Wir hoffen natürlich, dass sich für nächstes Jahr wieder eine breitere Auswahl an Projekten finden lässt.

Ein Preis ist einerseits eine Anerkennung. Er sollte aber neben den lobenden Worten etwas mehr sein. Unseren Sponsoren möchte ich daher herzlich danken. Sie ermöglichen uns auch dieses Jahr, dass der Solaprix vergeben werden kann. Neben den beiden Hauptsponsoren Raiffeisen und Landi möchte ich dieses Jahr speziell die Agrisano Krankenkasse als weiteren wichtigen Sponsor erwähnen. Vielen herzlichen Dank.

Jetzt wenden wir uns den Hauptpersonen des heutigen Tages zu, unseren Preisträgerinnen und Preisträgern des SOLAPRIX 2009.

Ich bitte zu mir nach vorne: Anton Müller, Ramiswil, und Thomas und Martina Nussbaumer, Wissen.

Beide Projekte, welche dieses Jahr ausgezeichnet werden, überzeugen durch das grosse Engagement und die Passion, die jeweilige Idee umzusetzen. Sie tragen viel zum Brückenschlag zwischen der Landwirtschaft und der Bevölkerung bei. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern ganz herzlich.